

Pressemitteilung BP 25-03-2021

Virtuelle BLUE PLANET Berlin Water Dialogues Konferenz bricht alle Teilnehmerrekorde

Vernetzungsmöglichkeiten mit der internationalen Wasserbranche

Berlin, 25.03.2021 – Die erste BLUE PLANET Berlin Water Dialogues 2021 Konferenz war in zweierlei Hinsicht besonders: Am 25. Februar feierte das Konferenzformat nicht nur sein 10-jähriges Jubiläum, sondern auch seine digitale Premiere. Die Debatten um Lösungen für die Herausforderungen des globalen Wassermanagements fanden komplett virtuell statt. Mehr als 600 TeilnehmerInnen aus aller Welt nahmen an dieser lebendigen Konferenz teil und traten über das Online-Vernetzungstool mit ReferentInnen und Gästen in den Dialog. Hochrangige internationale GastrednerInnen präsentierten Innovationen im Asset-Management-Prozess und diskutierten über Wasserversorgung in Smart Cities. Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich im November 2021 stattfinden.

Mit über 600 TeilnehmerInnen erreichte die erste virtuelle BLUE PLANET Berlin Water Dialogues Veranstaltung eine Rekordbesucherzahl. Hochkarätige internationale VertreterInnen renommierter Unternehmen und Institutionen wie EurEau, Microsoft, Berliner Wasserbetriebe, IBM, KWR Water Research Institute, UN-Habitat's Global Water Operators' Partnerships Alliance (GWOPA) sowie weiterer fanden sich im virtuellen Raum zusammen.

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis:

„Das große internationale Interesse an den ersten digitalen BLUE PLANET Berlin Water Dialogues hat einmal mehr bewiesen, wie groß das Bedürfnis nach länderübergreifendem Erfahrungsaustausch im Wassersektor ist. Das Thema Wasser und seine Bedeutung wird in der Smart-City-Debatte noch immer nicht ausreichend thematisiert, mit dieser Veranstaltung haben wir einen weiteren Schritt getan, dies zu ändern“, so Julia Braune, Geschäftsführerin von German Water Partnership – dem Netzwerk der international ausgerichteten deutschen Wasserbranche.

„Wassermanagement erfordert eine intensive Zusammenarbeit über Sektoren und Disziplinen hinweg. Doch sich selbst dazu zu bringen, über den eigenen Bereich hinaus zu denken, ist ein harter und kontinuierlicher Prozess. Ich habe an den BLUE PLANET Berlin Water Dialogues teilgenommen und war beeindruckt von dem innovativen Programm, das aus der Zusammenarbeit von Versorgern, Wissenschaft und Industrie entstanden ist“, so Regina Gnirß von den Berliner Wasserbetrieben, die die Konferenz als fachlicher Partner unterstützten.

In Projektpräsentationen und thematisch orientierten Break-Out-Sessions tauschten sich ReferentInnen und Gäste zu digitalen Lösungen im Wassersektor aus. Themen wie die Nutzung von künstlicher Intelligenz in Kanalsystemen, Richtlinien für die Bewertung von Abwassernetzwerken, digitales Wassermanagement oder Open-Source-Standards standen dabei zur Debatte. Die Diskussionen zeigten, dass internationale Zusammenarbeit bei der Bewältigung globaler Herausforderungen des Wassersektors entscheidend ist. Betont wurde die Bedeutung von Integration und Interoperabilität.

Die zehnte Ausgabe der BLUE PLANET Berlin Water Dialogues wurde gefördert durch das Bundesministerium

Projektförderer

Gefördert durch:



Projektdurchführung



Projektpartner



für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Außerdem wurde das Event erstmalig durch Industriepartner unterstützt. Diese äußerten sich positiv zur Veranstaltung und betonten, warum industrielles Engagement wichtig ist:

„Der Fokus von BLUE PLANET auf nachhaltiges Denken und Handeln spiegelt nicht nur die Kernwerte von Wilo im Umgang mit Wasser und Energie wider, sondern ist auch notwendig, um den Klimaschutz anzugehen. Das ist ganz im Sinne der Wilo-Unternehmenskultur!“, so Kay Hoffmann Director Government & Public Affairs von Wilo, BP Industriepartner.

„In Europa verbrauchen Pumpen über 300 TWh an Strom. Das entspricht in etwa der elektrischen Energie von 30 großen Kohlekraftwerken. Die Optimierung von Pumpen und Anlagen kann daher einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung leisten und den CO₂-Fußabdruck deutlich reduzieren. Daran arbeitet KSB mit hoher Motivation und 150 Jahren Erfahrung und ist stolz, die BLUE PLANET Berlin Water Dialogues in diesem Jahr zu unterstützen!“, Michael Schneider, Präsident Marktbereich Wasser bei KSB SE & Co. KGaA, BP Industriepartner.

Alle Sessions sind per Video-on-Demand auf der [BLUE PLANET Webseite](#) abrufbar. Ein umfassender Nachbericht ist [hier](#) verfügbar.

Über BLUE PLANET Berlin Water Dialogues

Mit den BLUE PLANET Berlin Water Dialogues hat sich in den vergangenen Jahren ein fachliches englischsprachiges Forum zum Wissens-, Ideen-, Konzept- und Erfahrungsaustausch zwischen VertreterInnen aus Politik, Wasserwirtschaft, Wissenschaft und Nicht-Regierungsorganisationen etabliert. Hier werden gemeinsam globale Herausforderungen diskutiert sowie deutsche Kompetenzen und Lösungsansätze vorgestellt und mit internationalen Ansätzen abgeglichen. Der Schwerpunkt liegt darauf, Synergien im Bereich Forschung und Entwicklung zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen nachhaltig zu fördern, um praxisnahe Innovationen, etwa aus den Bereichen nachhaltige Entwicklung und künstliche Intelligenz in der Wasserwirtschaft oder Umweltschutz durch ressourceneffiziente Technologien, voranzutreiben. Die BLUE PLANET Berlin Water Dialogues 2020/2021 werden von den Berliner Beratungsunternehmen T-Base Consulting GmbH und eclareon GmbH zusammen mit dem Kompetenzzentrum Wasser Berlin und German Water Partnership e.V. organisiert.

[Zur Pressemitteilung BP-23-02-2021](#)

[Zur Pressemitteilung BP 07-01-2021](#)

Wir bitten um Zusendung von zwei Belegexemplaren oder des Internetlinks nach Publikation.

Kontakt

Sophie Henkel
– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
T 030 3001991226
mail@blueplanetberlin.de
www.blueplanetberlin.de

BLUE PLANET Berlin Water Dialogues Projektbüro
c/o German Water Partnership e.V.
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin

Projektförderer

Gefördert durch:



Projektdurchführung



Projektpartner

